

Krisendiagnosen der Demokratie

Veranstaltung	Seminar
Zuordnung	HP, PT-MA 2, PT-MA-3, PW-MA-1, PW09-MA-2, PW09-MA-3, PW-MA-2a, PW-MA-3a, PW-MA-4a, IS-MA 1, PW-BA-SP
Zeit und Ort	Do, 16:15-17:45 Uhr, PEG 1.G 161

Seminarbeschreibung

Krisendiagnosen begleiten die Demokratie seit Ihren Anfängen – und doch sind sie stets aktuell. Mal wird diagnostiziert, dass die institutionelle Form der Demokratie deren Gehalt entgegenwirke, mal wird behauptet, dass die Demokratie sich selbst im Wege stehe, nicht mehr zeitgemäß sei oder sie konkurrierenden Regierungsformen (und die Liste reicht hier von Monarchie und Aristokratie über die liberale Oligarchie bis hin zur aufgeklärten Bürokratenherrschaft) unterlegen sei. Es kann an Partizipation von unten mangeln oder zu viel Manipulation von oben geben. Mal wird die Demokratie in ihrem Verhältnis zur Wirtschaft, mal zur Gesellschaft, mal zum Staat und mal zur Welt hinterfragt. All diese Krisendiagnosen existieren dabei parallel zu einem langanhaltenden Trend der Ausweitung als demokratisch identifizierter Organisationsformen wie zur Durchsetzung der Begrifflichkeit als universellem, höchst positiv konnotierten Wert. Krisendiagnosen und Kritik sind dabei häufig dafür verantwortlich, dass sich Form und Gehalt der Demokratie über Zeit geändert haben.

Das Seminar stellt eine Einführung in die Demokratietheorie über die Auseinandersetzung mit den Diagnosen von deren Krisen dar. Hierbei werden schwerpunktmäßig aktuelle Krisendiagnosen in den Blick genommen und normativ-theoretische mit empirischen Untersuchungen verknüpft. Ist die Demokratie eine überholte Staatsform? Leben wir in der Post-Demokratie? Brauchen wir mehr Demokratie oder eher weniger? Was meinen wir überhaupt, wenn wir von Demokratie sprechen? In der Auseinandersetzung mit den Krisendiagnosen der Demokratie soll ein Überblick über den Wandel der demokratischen Form sowie über die Geschichte der Demokratietheorie erarbeitet werden.

Leistungsanforderungen

Teilnahmenachweis

- Regelmäßige und aktive Teilnahme
- 3 kurze schriftliche Kommentare zu Pflichttexten (1/2 – 1 Seite)

Leistungsnachweis:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme
- Literaturrezension: Aktuelle Krisendiagnose (1.000-1.500 Wörter, Fertigstellung: 09.07)
- Kurze Buchvorstellung im Mai oder Juni (max. 5 Min)
- Exposé (inkl. zwei Einschätzungen von anderen Studierenden/ muss bis 30.08 vorliegen)
- Hausarbeit (12-15 Seiten) (Abgabe: 30.09)

Sitzungsüberblick

Teil I: Demokratie – Demokratietheorie - Demokratiekritik

Sitzung 1 (16.04): Einführung / Seminarorganisation

Sitzung 2 (23.04): Krise und Kritik

Sitzung 3 (30.04): Begriff und Konzept der Demokratie

Teil II: Krisendiagnosen der Demokratie

Sitzung 4 (07.05): Legitimationskrise und Spätkapitalismus

Sitzung 5 (21.05): Unregierbarkeit

Sitzung 6 (28.05): Die Demokratie und ihre Bürger: Tendenzen der Entpolitisierung

Sondersitzung (10.06): Is capitalism compatible with democracy?
(mit Prof. Dr. Wolfgang Merkel (WZB))

Sitzung 7 (11.06): Kapitalismus, Neoliberalismus und Demokratie

Sitzung 8 (18.06): Die Entgrenzung der Politik als Herausforderung der Demokratie

Sitzung 9 (25.06): Die Krise des demokratischen Wohlfahrtsstaates: Demokratie und Ungleichheit (vom Seminar gewählt)

Sitzung 10 (02.07): Demokratie, Medien und der Wandel von Öffentlichkeit + Populismus (vom Seminar gewählt)

Teil III: Wie weiter? Alternativen und Reformen

Sitzung 11 (09.07): Facetten der Post-Demokratie

Sitzung 12 (16.07): Alternativen und Reformen: Demokratie im Wandel

Hinweis

Am Dienstag, den 09.06, findet abends (17:00 bis 19:30 Uhr) eine öffentliche Podiumsdiskussion zum Sammelband „Krise und Demokratie“ von Wolfgang Merkel (WZB) statt. Der Besuch der Veranstaltung wird sehr empfohlen. Am Morgen nach der Podiumsdiskussion gibt es eine Sondersitzung des Seminars mit Wolfgang Merkel.

Teil I: Demokratie – Demokratietheorie - Demokratiekritik

Sitzung 1 (16.04): Einführung / Seminarorganisation

Thema der Sitzung

Diese Sitzung dient der Organisation des Seminars, einer generellen Einführung in das Thema und der Vorstellung der Seminarkonzeption. Zudem werden die Themen für die beiden letzten Sitzungen im zweiten Teil mehrheitlich durch das Seminar bestimmt.

Allgemeine Einführungen in das Seminarthema

- Brodocz, André/Llanque, Marcus/Schaal, Gary S. 2008: Bedrohungen der Demokratie. Wiesbaden: VS Verlag.
- Dahl, Robert A. 1989: Democracy and its critics, New Haven.
- Greven, Michael Th. 2009: Zukunft oder Erosion der Demokratie?, in: Kaspar, Hanna, et al.: Politik - Wissenschaft - Medien, Wiesbaden, S. 411-428.
- Isakhan, Benjamin/Slaughter, Steven 2014: Democracy and Crisis. Democratising Governance in the Twenty-First Century, Basingstoke.
- Jörke, Dirk 2011: Kritik demokratischer Praxis, Baden-Baden.
- Merkel, Wolfgang 2013: Die Krise der Demokratie als Forschungsprogramm, in: Armingeon, Klaus Staats-tätigkeiten, Parteien und Demokratie, Wiesbaden, S. 471-495.
- Merkel, Wolfgang 2014: Demokratie und Krise. Zum schwierigen Verhältnis von Theorie und Empirie. Wiesbaden: Springer VS.
- Papadopoulos, Yannis 2013: Democracy in Crisis? Politics, Governance and Policy, Basingstoke.
- Rebutisch, Juliane 2012: Die Kunst der Freiheit. Zur Dialektik demokratischer Existenz, Berlin.
- Schäfer, Armin 2009: Krisentheorien der Demokratie. Unregierbarkeit, Spätkapitalismus und Postdemo-kratie, in: Der moderne Staat – Zeitschrift für Public Policy, Recht und Management 2: 1, S. 159-183.
- Zürn, Michael 2011: Die Rückkehr der Demokratiefrage. Perspektiven demokratischen Regierens und die Rolle der Politikwissenschaft in: Blätter für deutsche und internationale Politik 6, S. 63-74.

Sitzung 2 (23.04): Krise und Kritik

Thema der Sitzung

In dieser Stunde geht es zunächst darum, ein allgemeines Verständnis des Begriffs der Krise und der Bedeutung von Krisendiagnosen zu entwickeln.

Textgrundlage

- Milstein, Brian 2015: Thinking politically about crisis: A pragmatist perspective, in: European Journal of Political Theory 14: 2, S. 141-160.

Weitere relevante Literatur

- Boltanski, Luc 2011: On Critique: A Sociology of Emancipation, London.
- Celikates, Robin 2009: Kritik als soziale Praxis, Frankfurt am Main.
- Fenske, Uta/Hülk, Walburga/Schuhen, Gregor 2011: Die Krise als Erzählung. Transdisziplinäre Perspektiven auf ein Narrativ der Moderne. Bielefeld: Transcript.
- Friederichs, Jürgen 2007: Gesellschaftliche Krisen. Eine soziologische Analyse, in: Scholten, Helga: Die Wahrnehmung von Krisenphänomenen. Fallbeispiele von der Antike bis in die Neuzeit, Köln, S. 13-28.
- Koselleck, Reinhart 1982: Krise, in: Brunner, Otto, et al.: Geschichtliche Grundbegriffe. Historisches Lexikon zur politisch-sozialen Sprache in Deutschland, Stuttgart, S. 617-650.

- Mergel, Thomas 2012: Krisen verstehen. Historische und kulturwissenschaftliche Anmerkungen. Frankfurt: Campus.

Sitzung 3 (30.04): Begriff und Konzept der Demokratie

Thema der Sitzung

In dieser Sitzung wird versucht, einen Überblick über Begriff und Konzept(e) der Demokratie zu gewinnen.

Hierfür existieren mehrere Grundlagentexte, wobei jeder Studierende mindestens zwei der Texte in der Vorbereitung zu lesen hat und entlang der Argumentation der Texte kurz auf einer Seite festhalten soll, was in diesen als Demokratie bestimmt wird.. In der Sitzung werden wir dann in Gruppenarbeit die unterschiedlichen Definitionen und Verständnisse zusammentragen und im Forum diskutieren.

Textgrundlage

- Buchstein, Hubertus 2011: Demokratie, in: Göhler, Gerhard, et al.: Politische Theorie: 25 umkämpfte Begriffe zur Einführung, Wiesbaden, S. 46-63.
- Ober, Josiah 2008: The Original Meaning of "Democracy": Capacity to Do Things, not Majority Rule in: Constellations 15: 1, S. 3-9.
- Sen, Amartya 1999: Democracy as a Universal Value, in: Journal of Democracy 10: 3, S. 3-17.
- Tilly, Charles 2007: Grudging Consent, in: The American Interest 3: 1, S. 17-23.

Weitere relevante Literatur

- Buchstein, Hubertus/Jörke, Dirk 2003: Das Unbehagen an der Demokratietheorie, in: Leviathan 31: 4, S. 470-495.
- Dahl, Robert A. 1989: Democracy and its critics, New Haven.
- Dunn, John 2005: Setting the People Free. The Story of Democracy, London.
- Held, David 2006: Models of Democracy, 3. Aufl., Cambridge.
- Keane, John 2009: The Life and Death of Democracy, New York.
- Nippel, Wilfried 2008: Antike oder moderne Freiheit? Die Begründung der Demokratie in Athen und der Neuzeit, Frankfurt am Main.
- Schmitter, Philippe C./Karl, Terry Lynn 1991: What Democracy is ... and is not, in: Journal of Democracy 2: 3, S. 75-88.

Teil II: Krisendiagnosen der Demokratie

In diesem Teil des Seminars sollen unterschiedliche Krisendiagnosen der Demokratie geprüft und miteinander verglichen werden. Dabei geht es nicht um Kritiken bestimmter demokratischer Systeme und auch nicht um die Kritik an einzelnen Aspekten der Demokratie. Vielmehr sollen sehr grundsätzliche Krisendiagnosen im Blickpunkt stehen, in denen die Möglichkeit des Fortbestands der Demokratie als Idee oder Form erörtert und akuter Handlungsbedarf signalisiert wird.

Sitzung 4 (07.05): Legitimationskrise und Spätkapitalismus

Textgrundlage

- Habermas, Jürgen 1976: Was heißt heute Krise? Legitimationsprobleme im Spätkapitalismus, in: Habermas, Jürgen: Zur Rekonstruktion des historischen Materialismus, Frankfurt am Main, S. 304-328.
- Offe, Claus 1973: »Krisen des Krisenmanagements«. Elemente einer politischen Krisentheorie, in: Jänicke, Martin: Herrschaft und Krise. Beiträge zur politikwissenschaftlichen Krisenforschung, Wiesbaden, S. 197-223.

Weitere relevante Literatur

- Brunkhorst, Hauke 2013: Von der Krise zum Risiko und zurück. Marxistische Revisionen, in: Jaeggi, Rachel/Loick, Daniel: Nach Marx, Berlin, S. 412-444.
- Habermas, Jürgen 1973: Legitimationsprobleme im Spätkapitalismus, Frankfurt am Main.
- Jänicke, Martin 1973: Krisenbegriff und Krisenforschung, in: Jänicke, Martin: Herrschaft und Krise. Beiträge zur politikwissenschaftlichen Krisenforschung, Wiesbaden, S. 10-25.
- Nachtwey, Oliver 2010: Legitimationsprobleme im Spätkapitalismus revisited, in: Becker, Karina, et al.: Grenzverschiebungen des Kapitalismus. Umkämpfte Räume und Orte des Widerstands, Frankfurt am Main, S. 359-379.
- Offe, Claus 1972 (2006): Strukturprobleme des kapitalistischen Staates. Frankfurt am Main: Campus.
- Sablowksi, Thomas 2012: Krisentheorien, in: Haug, Wolfgang Fritz , et al.: Historisch-kritisches Wörterbuch des Marxismus, Hamburg, S. 2-38.
- Schäfer, Armin 2009: Krisentheorien der Demokratie. Unregierbarkeit, Spätkapitalismus und Postdemokratie, in: Der moderne Staat – Zeitschrift für Public Policy, Recht und Management 2: 1, S. 159-183.

Sitzung 5 (21.05): Unregierbarkeit

Textgrundlage

- Crozier, Michel J./Huntington, Samuel P./Watanuki, Joji 1975: The Crisis of Democracy, New York, S. 157-171
- Kielmansegg, Peter Graf 1977: Demokratieprinzip und Regierbarkeit, in: Hennis, Wilhelm, et al.: Regierbarkeit. Studien zu ihrer Problematisierung, Stuttgart, S. 118-133.

Weitere relevante Literatur

- Haus, Michael 2012: Regieren als Schatten der Demokratie? Zum Verhältnis von Postdemokratie- und Governance-Diskurs, in: Egener, Björn, et al.: Regieren, Wiesbaden.
- Offe, Claus 1979: Unregierbarkeit. Zur Renaissance konservativer Krisentheorien, in: Habermas, Jürgen: Stichworte zur Geistigen Situation der Zeit, Frankfurt am Main, S. 294-318.
- Offe, Claus 2013: Ungovernability, in: Jansen, Stephan A., et al.: Fragile Stabilität – Stabile Fragilität, Wiesbaden, S. 77-87.
- Scharpf, Fritz W. 1975: Demokratietheorie zwischen Utopie und Anpassung, Kronberg.

Sitzung 6 (28.05): Die Demokratie und ihre Bürger: Tendenzen der Entpolitisierung

Textgrundlage

- Hay, Colin 2007: Why We Hate Politics, Cambridge. S. 1-60, 153-162

Weitere relevante Literatur

- Arzheimer, Kai 2002: Politikverdrossenheit. Bedeutung, Verwendung und empirische Relevanz eines politikwissenschaftlichen Begriffes, Wiesbaden.
- Barber, Benjamin 2003: Strong Democracy: Participatory Politics for a New Age, 3. erw. Aufl., Berkley.
- Baumann, Zygmunt 2000: Die Krise der Politik. Fluch und Chance einer neuen Öffentlichkeit, Hamburg.
- Dalton, Russel J. 2013: Citizen Politics: Public Opinion and Political Parties in Advanced Industrial Democracies, 6. Aufl., London.
- de Saint Victor, Jacques 2015: Die Antipolitischen, Hamburg.
- Dowding, Keith/Hughes, John/Margetts, Helen 2001: Challenges To Democracy: Ideas, Involvement and Institutions, Basingstoke.
- Luhman, Niklas 1987: Partizipation und Legitimation: Die Ideen und die Erfahrungen, in: Luhman, Niklas: Soziologische Aufklärung 4, Wiesbaden, S. 159-168.
- Marti, Urs 2006: Demokratie. Das uneingelöste Versprechen, Zürich.
- Michelsen, Danny/Walter, Franz 2013: Unpolitische Demokratie: Zur Krise der Repräsentation, Berlin.
- Pharr, Susan J. 2000: Disaffected Democracies. New Jersey: Princeton University Press.
- Putnam, Robert 1995: Bowling Alone, in: Journal of Democracy 6: 1, S. 65-78.
- Stoker, Gerry 2006: Explaining Political Disenchantment: Finding Pathways to Democratic Renewal, in: The Political Quarterly 77: 2, S. 184-194.

Sitzung 7 (11.06): Kapitalismus, Neoliberalismus und Demokratie

Textgrundlage

- Streeck, Wolfgang 2013: Was nun, Europa? Kapitalismus ohne Demokratie oder Demokratie ohne Kapitalismus, in: Blätter für deutsche und internationale Politik 58: 4, S. 57-68.
- Laux, Henning/Rosa, Hartmut 2009: Die beschleunigte Demokratie - Überlegungen zur Weltwirtschaftskrise, in: WSI-Mitteilungen 62, S. 547-553.
- Brown, Wendy 2012: Wie sind jetzt alle Demokraten, in: Agamben, Giorgio: Demokratie? Eine Debatte, Berlin, S. 55-71.

Weitere relevante Literatur

- Brown, Wendy 2015: Undoing the Demos. Neoliberalism's Stealth Revolution, Cambridge, MA.
- Crouch, Colin 2011: Das befremdliche Überleben des Neoliberalismus. Postdemokratie II, Berlin.
- Demirovic, Alex/Dück, Julia/Becker, Florian/Bader, Pauline 2011: VielfachKrise: Ursachen, Zusammenhänge und Strategien von Krisen im Kapitalismus. Hamburg: VSA.
- Enderlein, Henrik 2013: Das erste Opfer der Krise ist die Demokratie: Wirtschaftspolitik und ihre Legitimation 2008-2013, in: Buchstein, Hubertus: Das Versprechen der Demokratie, Baden-Baden, S. 45-76.
- Gill, Stephen/Solty, Ingar 2013: Die organischen Krisen des Kapitalismus und die Demokratiefrage, in: Juridikum. Zeitschrift für Kritik | Recht | Gesellschaft 1, S. 51-65.
- Klenk, Tanja/Nullmeier, Frank 2010: Krisentheorien und die Renaissance von Konjunkturprogrammen, in: Der moderne Staat – Zeitschrift für Public Policy, Recht und Management 3: 2, S. 273-294.
- Kocka, Jürgen/Merkel, Wolfgang 2015: Kapitalismus und Demokratie. Kapitalismus ist nicht demokratisch und Demokratie nicht kapitalistisch, in: Merkel, Wolfgang: Demokratie und Krise. Zum schwierigen Verhältnis von Theorie und Empirie, Wiesbaden, S. 307-338.
- Streeck, Wolfgang 2013: Gekaufte Zeit. Die vertagte Krise des demokratischen Kapitalismus, Berlin.
- Streeck, Wolfgang 2013: The Crisis in Context: Democratic Capitalism and its Contradictions, in: Schäfer, Armin/Streeck, Wolfgang: Politics in the Age of Austerity, Cambridge, S. 262-286.
- Wolin, Sheldon S. 2008: Democracy Incorporated. Managed Democracy and the Specter of Inverted Totalitarianism, New Jersey.

Sitzung 8 (18.06): Die Entgrenzung der Politik als Herausforderung der Demokratie

Textgrundlage

- Dahl, Robert A. 1994: A Democratic Dilemma. System Effectiveness versus Citizen Participation, in: Political Science Quarterly 109: 1, S. 23-34.
- Mair, Peter 2013: Ruling the Void. The Hollowing-Out of Western Democracy, London. S. 99-142 (Popular Democracy and the European Union Polity)

Weitere relevante Literatur

- Abromeit, Heidrun 2002: Wozu braucht man Demokratie? Die postnationale Herausforderung der Demokratietheorie, Opladen.
- Brunkhorst, Hauke 2011: Legitimationskrise. Verfassungsprobleme der Weltgesellschaft, Baden-Baden.
- Colliot-Thélène, Catherine 2011: Demokratie ohne Volk, Hamburg.
- Dingwerth, Klaus/Blauberger, Michael/Schneider, Christian 2011: Postnationale Demokratie, Wiesbaden.
- Neyer, Jürgen 2004: Postnationale politische Herrschaft. Vergesellschaftung und Verrechtlichung jenseits des Staates, Baden-Baden.
- Schmitter, Philippe C. 2007: The Future of Democracy: Could it be a Matter of Scale, in: Saward, Michael: Democracy, London, S. 352-370.
- Scholte, Jan Aart 2014: Reinventing global democracy, in: European Journal of International Relations 20: 1, S. 3-28.

Für die Sitzungen 9 und 10 standen zwei weitere Themen aus einer Liste zur Auswahl:

- Die Krise der Repräsentation: Parteien und Wahlen
- Die Zukunftsfähigkeit der Demokratie (Klimawandel und Umweltschutz)
- **Die Krise des demokratischen Wohlfahrtsstaates: Demokratie und Ungleichheit**
- **Demokratie, Medien und der Wandel von Öffentlichkeit**
- Populismus vs. Demokratie

Sitzung 9 (25.06): Die Krise des demokratischen Wohlfahrtsstaates: Demokratie und Ungleichheit (vom Seminar gewählt)

Textgrundlage

- Nonhoff, Martin 2008: Die ökonomische Bedrohung politischer Selbstbestimmung. Zum Verhältnis von Demokratie und Wohlfahrtsstaat, in: Brodocz, André, et al.: Bedrohungen der Demokratie, Wiesbaden, S. 287-311.
- Schäfer, Armin 2010: Die Folgen sozialer Ungleichheit für die Demokratie in Westeuropa, in: Zeitschrift für Vergleichende Politikwissenschaft 4: 1, S. 131-156.

Weitere relevante Literatur

- Habermas, Jürgen 1985: Die Krise des Wohlfahrtsstaates und die Erschöpfung utopischer Energien, in: Habermas, Jürgen: Die neue Unübersichtlichkeit, Frankfurt am Main, S. 141-163.
- Huber, Evelyne/Stephens, John D. 2001: Development and Crisis of the Welfare State. Parties and Policies in Global Markets, Chicago.

Sitzung 10 (02.07): Demokratie, Medien und der Wandel von Öffentlichkeit (vom Seminar gewählt)

Textgrundlage

- Han, Byung-Chul 2013: Digitale Rationalität und das Ende des kommunikativen Handelns, Berlin.
- Meyer, Thomas 2002: Mediokratie - Auf dem Weg in eine andere Demokratie?, in: Aus Politik und Zeitgeschichte 15-16, S. 7-14.

Weitere relevante Literatur

- Blumler, Jay G./Kavanagh, Dennis 1999: The Third Age of Political Communication: Influences and Features, in: Political Communication 16, S. 209-230.
- Dean, Jodi 2015: Technology: The Promises of Communicative Capitalism, in: Azmanova, Albena/Mihai, Mihaela: Reclaiming Democracy. Judgment, Responsibility and the Right to Politics, London.
- Meyer, Thomas 2001: Mediokratie. Die Kolonisierung der Politik durch die Medien, Frankfurt am Main.
- Imhof, Kurt 2011: Die Krise der Öffentlichkeit. Kommunikation und Medien als Faktoren des sozialen Wandels, Frankfurt am Main.
- Marcinkowski, Frank/Pfetsch, Barbara 2009: Politik in der Mediendemokratie, Wiesbaden.
- McChesney, Robert W. 2013: Digital Disconnect: How Capitalism is Turning the Internet Against Democracy, New York.
- Newton, Kenneth 2006: May the weak force be with you: The power of the mass media in modern politics, in: European Journal of Political Research 45: 2, S. 209-234.
- Vorländer, Hans 2011: The good, the bad, and the ugly. Über das Verhältnis von Populismus und Demokratie – Eine Skizze, in: Totalitarismus und Demokratie 8: 2, S. 187-194.

Teil III: Wie weiter? Alternativen und Reformen

Sitzung 11 (09.07): Facetten der Post-Demokratie

Thema der Sitzung

In dieser Sitzung werfen wir einen Blick auf die Diagnose der Post-Demokratie. Diese ist nicht eigentlich eine Krisendiagnose, da sie deren Ende bereits als gegeben hinnimmt. Wir diskutieren zwei Texte mit sehr unterschiedlicher normativer Bewertung des Phänomens.

Textgrundlage

- Crouch, Colin 2008: Postdemokratie, Frankfurt am Main. S. 7-44.
- *Blühdorn, Ingolfur* 2013: Simulative Demokratie. Neue Politik nach der postdemokratischen Wende, Berlin., S. 114-166

Weitere relevante Literatur

- Bobbio, Norbert 1988: Die Zukunft der Demokratie, Berlin.
- Crouch, Colin 2011: Das befremdliche Überleben des Neoliberalismus. Postdemokratie II, Berlin.
- Eberl, Oliver/Salomon, David 2013: Postdemokratie und soziale Demokratie, in: Politische Vierteljahresschrift 3, S. 415-425.
- Jochem, Sven 2013: Entzauberungen der Demokratie - Theorien der Postdemokratie im Vergleich, in: Armingeon, Klaus: Staatstätigkeiten, Parteien und Demokratie, Wiesbaden, S. 445-456.
- Jörke, Dirk 2005: Auf dem Weg zur Postdemokratie, in: Leviathan 33: 4, S. 482-491.
- Moravcsik, Andrew 2002: In Defence of the 'Democratic Deficit': Reassessing Legitimacy in the European Union in: Journal of Common Market Studies 40: 4, S. 603-624.
- Rancière, Jacques 1997: Demokratie und Postdemokratie, in: Badiou, Alain/Ranciere, Jacques: Politik der Wahrheit, Wien, S. 94-122.
- Sack, Detlef 2011: Postdemokratie, Ironie und Gerechtigkeit - zum Umgang mit dem Enttäuschungspotenzial demokratischer Herrschaft, in: Österreichische Zeitschrift für Politikwissenschaft 40: 1, S. 49-65.
- Schaal, Gary S./Ritzi, Claudia 2012: Neoliberalismus und Postdemokratie: Bausteine einer kritischen Gesellschaftstheorie, in: Ethik und Gesellschaft 5: 2.
- von Beyme, Klaus 2013: Von der Postdemokratie zur Neodemokratie, Wiesbaden.
- Zolo, Danilo 1998: Die demokratische Fürstenherrschaft, Göttingen.

Sitzung 12 (16.07): Alternativen und Reformen: Demokratie im Wandel

Thema der Sitzung

Die Abschlussitzung des Semesters soll noch einmal gezielt die Frage nach dem Potential des inneren Wandels der Demokratie und deren möglichen Transformation stellen. Welche Alternativen und Reformen lassen sich denken? Inwiefern sind stärker aktivistische Formen der Demokratie wünschenswert?

Textgrundlage

- Graeber, David 2014: The Democracy Project: A History, a Crisis, a Movement, London. S. 208-240.
- Fung, Archon 2006: Varieties of Participation in Complex Governance, in: Public Administration Review 66, S. 66-75.

Weitere relevante Literatur

- Azzellini, Dario/Sitrin, Marina 2014: They Can't Represent Us! Reinventing Democracy from Greece to Occupy, London.
- Fung, Archon 2003: Recipes for Public Spheres: Eight Institutional Design Choices and their Consequences, in: Journal of Political Philosophy 11: 3, S. 338-367.
- Geißel, Brigitte 2011: Evaluating Democratic Innovations. Curing the Democratic Malaise?, London.
- Keane, John 2011: Monitory Democracy?, in: Alonso, Sonja, et al.: The Future of Representative Democracy, Cambridge, S. 212-235.
- Lorey, Isabel 2012: Demokratie statt Repräsentation. Zur konstituierenden Macht der Besetzungsbewegungen, in: Kastner, Jens, et al.: Occupy! Die aktuellen Kämpfe um die Besetzung des Politischen, Wien, S. 7-49.
- Offe, Claus 2003: Demokratisierung der Demokratie: Diagnosen und Reformvorschläge, Frankfurt.
- Rosanvallon, Pierre 2006: From the Past to the Future of Democracy, in: Rosavallon, Pierre: Democracy Past and Future, New York, S. 189-217.
- Rosanvallon, Pierre 2011: The Metamorphoses of Democratic Legitimacy: Impartiality, Reflexivity, Proximity, in: Constellations 18: 2, S. 114-123.
- Schmitter, Philippe C. 2003: Wie könnte eine "postliberale" Demokratie aussehen? Skizzenhafte Vermutungen und Vorschläge, in: Offe, Claus: Demokratisierung der Demokratie. Diagnosen und Reformvorschläge, Frankfurt am Main, S. 152-167.
- Smith, Graham 2009: Democratic Innovations. Designing Institutions for Citizen Participation, Oxford.